

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4311ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4311ND

Rummelei üm` t Kuckucksei

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten

von
Carsten Lögering

10 Rollen für 5 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Die Petersens leben ein scheinbar normalbäuerliches Leben auf dem Lande. Doch Familienoberhaupt Kalle hat ein Geheimnis. Mit seiner Jugendliebe Anne zeugte er vor 20 Jahren ein uneheliches Kind. Eine Tochter, Melanie. Artig und pünktlich zahlt er die Alimente. Damit hat sich für Kalle die Sache aber auch schon erledigt. Gesehen haben sich Vater und Tochter nie.

Die Bäuerin hat ihrerseits ebenfalls ein Geheimnis. Auch sie hatte vor langer Zeit eine kleine Liebelei. Ausgerechnet mit Heiner, dem Knecht. Daraus entstand Sohn Enno, den Bauer Kalle ungeahnt als seinen eigenen großzieht.

Doch als eines Tages Melanie auf dem Hof aufschlägt beginnt das Dilemma. Bauer Kalle sieht sich nämlich mittlerweile als Opfer einer Intrige und vertraut sich dem trunksüchtigen Dorfpastor an. Dieser rät ihm zu einem Gen-Test. Dumm nur, dass auch die Bäuerin dem Pastor ihren Fehltritt beichtet und eine DNA Untersuchung durchführen lässt. Jetzt nimmt das Verwirrspiel seinen Lauf.

Der stets betrunkene Pastor, seine neugierige Haushälterin Else und die Sprechstundenhilfe Lilli sorgen mit ihrem dörflichen Tratsch haufenweise zu Missverständnissen und machen das Verwechslungsspiel und den Wirrwarr perfekt.

So bleibt mehrmals die Frage offen: Welches Kind ist denn nun von wem? Wer ist denn nun der Vater von Enno? Wer hat damals noch mit Kalles Jugendliebe rumpoussiert? Und wenn es Kuckuckskinder gibt, gibt es dann auch Kuckucks-Väter, -Großväter oder sogar -Mütter? Verzwickt, verzwickt ...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühne (Bauernstube):

Das Stück spielt in der Wohnstube der Familie Petersen. 3 Türen, ein Fenster. Vorne links der Eingang, vorne rechts die Tür zu den anderen Zimmern der Petersens. Hinten rechts die Tür zum Stall. Das Fenster ist in der Mitte hinten. Vor dem Fenster steht ein Sofa, daneben ein kleines Schränkchen mit Telefon. Rechts befindet sich ein kleiner Ofen oder ein gemütlicher Lesesessel. In der Mitte stehen ein Tisch und 3 Stühle.

1.Akt

**1. Auftritt
Kalle, Heiner**

(Der Vorhang öffnet sich. Kalle sitzt am Tisch)

Kalle: Verdorri nochmol! *(schlägt auf den Tisch)* Wo blifft de fuule Klüngel? *(schaut auf die Uhr)* Use Heiner kanns ok biet Loopen de Schohe nej besohlen! *(steht auf, geht zum Fenster und schaut raus)* Kerlnochmol... Token Mol schick ik mien besten Mann... Dat heet: Ik mak dat süms...

(Heiner betritt von links die Bühne. Er trägt ein kleines Bündel Briefe)

Heiner: Moin Kalle. Diene Breefe. *(legt die Briefe auf den Tisch)*

Kalle: *(schaut wieder auf die Uhr)* Dat werd aver ok Tiet. Hest du noch een Schluck in Dörpkroog to di nommen, or worüm heff dat so lang duurt?

Heiner: Wat sall dat denn heeten, Baas? Du kenns mi doch. Ik heb een Tiger in Tank...

Kalle: Dat nutzt aver nix, wenn een Esel an Stüür is!

Heiner: Fixer güng dat nich.

Kalle: Ach, hör up! De Breefkasten steiht an de Strode. Un de is gerode mol 300 Meter van hie wech. Un du fuule Buck bruukst davör ne dreeveertel Stunne...

Heiner: Nu hau mol nich so up'n Putz. Du weest nipp un nau, dat du di to 100 Perzent up mi verloten kanns. Ik bün de toverlässigste Knecht up de Welt.

Kalle: Jo, jo... Du büst so toverlässig wu de Iesenbahn in Kongo... Un nu af met di in Stall. De Mess löpp dor nich van alleen ruut. *(nimmt sich die Briefe vor und schaut sie nach und nach durch)*

Heiner: Herrschoftstieten, wat hest du vandage gräsige Laune. Wat is denn los? Lätt Paula di nich ran or bünt weer bloots Recknungen in de Post?

Kalle: Dat lot mol miene Sörge ween. Un nu af met di! *(zeigt streng nach hinten)*

Heiner: Jessas Marie... *(geht nach hinten)* Denn treck di doch een Rock an un set di to't Miegen hen...

Kalle: Wat is?

Heiner: Ach nix... Wenn du mi söchst, ik bün in Stall.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kalle: Un hau rin, Heiner. Ik will, dat de Stall van avend funkelt!

Heiner: Jo, jo... *(nach hinten ab)*

Kalle: *(ruft hinterher)* Jo, jo heet leck mi an arsch... *(sieht die Briefe durch)* Recknung... Recknung un nochmol Recknung... *(öffnet einen Brief)* Darde un dormit leste Mahnung... Een Glück, dann hör ik van de jo nix weer... *(knüllt den Brief zusammen)*

**2. Auftritt
Anne, Kalle**

(Anne betritt von links die Bühne)

Anne: Moin Kalle, du ollen Buur... Lang nich sehn.

Kalle: *(verwundert)* Anne Wolf? Wat wust du denn hie?

Anne: As du weest, heb ik wat van di...

Kalle: Seih to, dat du van mien Hoff kummst. Wenn us eener tosammen sütt un hört. *(sieht sich unsicher um)*

Anne: Nu mak di mol wegen de ollen Kamellen nich natt. Weet doch keener bescheed!

Kalle: *(steht auf)* Nu hör mi mol to: Ik betahl jeden Maant pünktlich de Alimente. Apropos... Wu lang mot ik dat eegentlich noch? De lüttke Deern is doch in Tüschkentiet al utwassen, or?

Anne: De „lüttke Deern“ is un bliff diene Dochter. Se heet Melanie un is 20 Johre old. Un betahlt werd so lang, bit Melanie ehr Studium abschlotten heff.

Kalle: Moje Schiete... Ik will hopen, de Kleene heff een bettken mehr up de Panne as du. Anners studeert de noch bit 40...

Anne: Keene Bange. Melanie heff de Verstand van ehren Vadder. *(zum Publikum)* Ik heb mien Verstand nämlich noch...

Kalle: Jo, jo... Better heemlich schlou, as unheemlich blöod... Un nu mol Budder an Fishk. Wat wust du hie?

Anne: Ik will, dat Melanie een bettken Tiet met ehrn Vadder verbrängt.

Kalle: Dat kanns du vergetten. Ik heb mi in Tüschkentiet eene eegene Familie tolecht. Un van di un dat Balch weet keen eene wat. Un ik will, dat dat ok so bliff. Un wenn ik mi richtig besinn, hebt wi beede dat ok för Urtieten jüst so afmakt.

Anne: Dat is mi schietegol, wat du wust!

Kalle: Wenn miene Paula wat dorvun metkreegt is Sense. De makt mi ferrich. De reekt foorts de Scheedung in. Un nu af van Hoff, bevör di eene Sütt un blöode Frogen stellt.

Anne: Ik bün jo ok foorts weer wech... Aver use lüttke Melli schick ik di vandage noch vörbi.

Kalle: *(wütend)* Wat? Proot ik polnisk, or wat? Dat is mien Hoff un hie werd makt, wat ik segge! *(stampft trotzig mit dem Fuß auf)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anne: Wekkern wust du denn met dien Geblärr un Getrappel beindrucken? Nu hör mi mol to, du ollen Buur. Melanie weet nix van di un van mi. Aver se will Deerarzt wern un se mot een Praktikum maken. Dat hie bi di was doch genau dat Richtige. Se kummt 4 Wecken to di, makt ehr Praktikum un ferrich is. Un wenn dat noh mi geiht, bruukt se ok gor nich metkreegen wekkern du büst. Ik segg ehr eenfoch, dat du een tüdeligen un brägenklötterigen Nutzfläckendesigner büst un bloots eene Praktikumsstee free hest.

Kalle: Wat bün ik? Nutzfläckendesigner?

Anne: Sall ik di leever tüdeligen un brägenklötterigen Buur nennen?

Kalle: Ach segg doch wat du wust!

Anne: Also, wat is? Kann Melanie ehr Praktikum hie bi di maken?

Kalle: Aver se bekummt nich met, wekkern ik bün.

Anne: Jo.

Kalle: Un noh dat Praktikum lot ih beede mi för jümmers tofreh un lot ju nienich weer up mien Hoff blicken?

Anne: Jo klor.

Kalle: Hand drup. (*hält Anne die Hand hin*)

Anne: Afmakt. (*nimmt Kalles Hand*) Ik heb doch wust, dat ik mi up di verloten kann. Ik schick di Melanie foorts rin. Se wochtet al buten. (*geht nach links*) Un wies nett to ehr. Is jo uplest ok diene Tochter... Ik will denn mol weer! Goot goan, Kalle Petersen... Bit annermol! (*nach links ab*)

Kalle: (*schreit*) Et giffet keen annermol! (*setzt sich wieder*) Herrgott... Worup heb ik mi denn nu weer inloten? Dor kribbelt di dat vör 20 Johre eenmol in de Büxe un schwuppdiwupp hest du de Schiete een Leven lang an Hals...

3. Auftritt
Heiner, Kalle

(*Heiner betritt hastig von hinten die Bühne*)

Heiner: Segg mol Kalle, heb ik dat jüst richtig sehn? Was dat Anne Wolf dor buten?

Kalle: Wuher kenns du de denn?

Heiner: Anne, de olle Dörpmatratz? De kennt doch jeder.

Kalle: Dörpmatratz? Wat sall dat heeten?

Heiner: De was doch fröher de grötsten Wannerpokal in't heele Dörp.

Kalle: Wat?

Heiner: Hest du een Nogel in Kopp? Minsch Kalle, dor wassen alle mol dran.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kalle: (*grübelt*) Alle?

Heiner: Nu segg mi nich, dat du dat nich weest?

Kalle: Nee!

Heiner: Sogor ik har mol wat met Anne.

Kalle: (*neugierig*) Ach wat?

Heiner: Is ne olle Geschicht. Dat was noch to miene Storm- un Drangtiet... Dor was ik noch jong un knusprig. Dormols was keen Rock vör mi seeker. (*stolz*) „Heiner un süst keiner“ hebt de Höhner dormols över mi seggt... Aver dat interesseert di seeker nich... So, ik heb noch in Stall to doon. Ik mot nämlich noch de ollen Mess ruutkoren. (*will gehen*)

Kalle: Bliff mol even hie! (*überlegt kurz*) Wu old?

Heiner: So wu de stinkt... Heller old!

Kalle: Nich de Mess, du Töffel! Wu old is de Geschicht?

Heiner: De Geschicht över miene Storm- un Drangtiet?

Kalle: Wenn diene Blöödheet lüchten wör, denn harn wi dat Energieproblem löst! (*streng*) Ik meen de Geschicht tüsckken Anne un di?

Heiner: Ach so... (*überlegt*) Boah... Keene Ahnong. 20 Johre or so. Wieso?

Kalle: 20 Johre...? Heller interessant! (*überlegt*) So sit also de Steel in de Hark...

Heiner: Wat denn för ne Hark?

Kalle: Ach nix... So Heiner, un nu mol ruut met di! Ik mot nohdenken.

Heiner: Ahhh... Ik verstoh! Du wust di weer eenen achter de Binde kippen, wat? Buur was ik ok gern...

Kalle: (*schreit*) Ruut! (*zeigt streng nach hinten*)

Heiner: (*geht nach hinten*) Kerlnochmol... Du büst echt een ollen, verdrehten Zeegenbuck. (*nach hinten ab*)

Kalle: (*ruft hinterher*) Dat is een Unverschämtheit! Ik bün hie de Buur! (*geht zum Telefon und wählt eine Nummer*) Moin Stefan, Kalle an Apperat. Ik bruuk mol de Rot van ´n Allmächtigen. Hest du mol kott Tiet för mi un kanns du to mi up ´n Hof kummen? (*kurze Pause*) Besten Dank, bit later! (*legt auf und setzt sich*)

4. Auftritt

Paula, Enno, Kalle

(*Paula und Enno betreten von rechts die Bühne*)

Enno: Moin Papa. Worüm kiekst du denn so zerknittert ut de Wäschke?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paula: De was vandage seeker noch nich up't Schiethuus. Nich wohr, Kalle? (*streicht ihm liebevoll über den Kopf*)

Kalle: (*winkt ab*) Ach Quatsk. Mi geht dat goot. Ik föhl mi, as kunn ik Bööhme utrieten.

Enno: Du? Bööhme? (*winkt ab*) Aver bloots heel kleene Bööhme...

Paula: De schafft doch nichmol Bonsai-Bööhme, wat Enno? (*lacht spöttisch*)

Enno: Aver Bloom! De rietst du doch ut, Papa. Or?

Paula: Wat meenst du, Kalle? Schaffst du Bloom?

Kalle: (*steht wütend auf*) Holt jure sabbeligen Schnuten. Ik mot överleggen...

Paula: Or wu was dat met Gras? Gras kanns du doch förwiss utrieten, or?

Kalle: (*laut*) Nu hört up mi to nerven! Alle beede! Hör mol to, Paula. Ik glöv, use Knecht heff een unehelichet Balch!

Paula: (*unsicher und verlegen*) Ähh... Wie... Wat... Wu kummst du denn up sowat?

Kalle: (*ebenso unsicher*) Ach... Ähm... Bloots so... Un nu mot ik mol in Roh nohdenken...
Alleen! (*nach hinten ab. Knallt die Tür hinter sich zu*)

Enno: Oje... Wat heff he bloots?

Paula: (*versucht abzuwiegeln*) Ach... Ähm... Du kenns doch use Papa. Irgendeen Schwien in Stall heff Hoosten un dat makt em to schaffen...

Enno: Aver wat faselt Papa denn över Heiner?

Paula: Wat weet ik... Un nu proot van wat anners. Ik will dor nix mehr van hörn!

Enno: Wat hest du denn upmol?

Paula: (*gereizt*) Nix! (*es klopft an der Tür*) Joo... Man rin!

5. Auftritt
Melanie, Paula, Enno

(*Melanie betritt von links die Bühne*)

Melanie: Moin, Moin tosammen. Melanie is mien Naam. Ik studeer Deermedizin in xxx
(*Name der nächstgrößeren Stadt*) un bün de neue Praktikantin up ehren Hoff. Aver seggt se man ruhig Melli to mi...

Enno: (*geht verzückt auf Melanie zu*) Ohhh... Moin, Moin! (*gibt ihr die Hand*) Enno Petersen. Es is mi eene heel besünnere Freid... Melli...

Melanie: (*geschmeichelt*) Mi ok. (*macht ihm schöne Augen*)

Paula: Ähm...Jo... Dröf ik de beden Durdelduuwen mol kott unnerbrecken?

Enno: (*schaut nur Melanie fasziniert an*) Wat is denn, Mudder? Ik heb hie to doon.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paula: Frollein Melanie, se bünt hie falsk! Wi erwocht keene Praktikantin.

Melanie: Dat is doch hie de Hoff van Kalle Petersen, or?

Enno: *(schaut nur Melanie an)* Bold is dat mien Hoff. Un wat mien is, is dien...

Paula: Nu is aver goot, du Hobbycasanova! *(packt Enno am Ohr und zieht ihn von Melanie weg)* Wi bünt hie nich bi „Bauer sucht Frau“ un todem bünt Vadder un ik noch an leven!

Enno: Aua... Aua! Lot mi los, Mudder! *(Paula lässt los)*

Melanie: Kalle Petersen heff mi dat Praktikum aver tosegg.

Enno: Jo töfte!

Paula: *(packt Enno wieder am Ohr)* Jo dat is klar, dat di dat freijt!

Enno: *(laut)* Aua! Mudder! Wat sall Melli denn van mi denken?

6. Auftritt

Anton, Melanie, Paula, Enno

(Anton betritt von rechts die Bühne. Er trägt ein Nachthemd.)

Anton: Wat ist denn hie för een Geblärr? Wu sall ik denn so mien Schönheetsschlöpken afhöhlen?

Enno: Moin Opa. Dröf ik vörstelln? Use neje Praktikantin Melanie.

Melanie: Moin. *(winkt)*

Anton: Wenner kummt denn nu eendlich de Doktor, Paula? *(jammert)* Mien Ischias makt mi vandage weer besünners to schaffen. Un miene Höhnerogen drückt so fies! Un mien Rheuma... *(stöhnt)* Ohhhh... Nich uttoholen... Dorto noch miene stief Hööfte un de knackenen Knee... Ohhhh... Un de graue Star... Oh je, oh je, oh je...

Enno: Minsch Opa, nu is aver mol goot. Wat sall Melli denn denken?

Melanie: Keen Problem. Nejlichst a de Uni harn wi ok so een Fall. Een 30 Johre ollen Esel har heel ähnliche Symptome. Wi hebt em inschläferen un achteran inkult.

Anton: *(schaut Melanie scharf an)* De Frömde mach ik nich!

Paula: Opa! Benemm di!

Enno: Ik har de Esel to Willi de Dörpmetzger bracht. De har us 1a Salami doruut makt.

Anton: So süt dat ut! *(zu Melanie)* Van wegen inschläferen, du dusselige Deern! Dat ist jo reinweg Verschwendung!

Paula: So Opa, nu leg di mol weer hin. De Doktor kummt jo foorts.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunkverfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton: Foorts, foorts, foorts... Jümmers hör ik van ju bloots foorts! Un achterher duurt dat weer ne´ halve Ewichkeet.

Melanie: Also wenn ik nochmol an de Geschicht van de Esel erinnern dröf, denn wörd ik raden, de Doktor bi Tieten to bestelln!

Anton: Ik behol di in´t Oge, du Göre! (*geht nach rechts, im abgehen*) Dat werd jo alle Dage mojer! Wat man sick allens anhörn mot! Nicht o glöven... Aver met mi kann man dat jo maken. Jümmers up de Ollen... (*nach rechts ab*)

Paula: Is jo goot, Opa.

Melanie: Ik wull em nich seer doon. Heb ik em nu beleedigt?

Enno: Quatsk! De berappelt sick al weer. Todem kummt jo noch, dat Opa bloots simuleert... So, un nu kumm mol met mi. Ik wies die usen Hoff. (*hält Melanie seine Hand hin*)

Melanie: (*fasst Ennos Hand*) Supi! (*beide, Hand in Hand, nach hinten ab*)

Paula: (*geht panisch umher*) Oh Schiete... Oh, so eene Riesenschiete! Nu heff Kalle ruutfunnen, dat Heiner een Kind heff. Wu lang duurt dat wall, bit he ruutfind, dat dat Enno is? 20 Johre heff he nix merkt. 20 Johre was allens goot! Oje, oje... Kalle jagt mi förwiss van Hoff. Wat mak ik bloots? (*geht nach rechts, im abgehen*) Wat mak ik denn nu bloots? (*ab*)

7. Auftritt
Pastor, Else, Kalle

(*Der Pastor betritt von links die Bühne. Während seines Auftritts trinkt er diverse Schnäpse und wird, nach und nach, immer betrunken*)

Pastor: Moin! (*sieht sich um*) Wat is denn los? Keener dor? (*geht zum Schrank, holt eine Flasche Schnaps, ein Pinnchen, setzt sich an den Tisch, schenkt sich ein und trinkt*) Ahhh... Wekkern de heele Dag över hatt arbeit, de heff sick ok mol eenen verdeent... (*zündet sich eine Zigarre an und schenkt sich nochmal nach*) Jo, jo... Predigen makt döstig... (*trinkt*)

(*Else betritt von links die Bühne*)

Else: Ah-ha! Hie bünt se also! Un weer an Schmöken un Supen! Schämt se sick, Herr Pastor... Schämt se sick...

Pastor: (*erschrocken*) Oh! Moin Else. Wat makt se denn hie?

Else: Ik bün se achterherlophen.

Pastor: Worüm dat denn?

Else: De Doktor heff to mi segg, dat se minner Alkohol, Nikotin un rodet Fleesch to sick nemmen sallt. Un he heff mi beupdragt dorup to achten!

Pastor: Worüm dat denn?

Else: Worüm? Worüm...? Dormit se länger levt...! Dorüm!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunkverfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pastor: Wekkern will denn al lange leven, wenn he up de mojen Dinge in sien Leven upgeven mot! So blööd kann doch freewillig keener ween! Todem kenn ik mehr olle Schmöker as olle Ärzte... Noch Frogen?

Eise: *(streng)* Klappe to, Herr Pastor! Ik bün ehre Huushöllerschke. Dat is miene Arbeit!

Pastor: *(laut)* Un ik bün ehr Arbeitgever! Vergett se da nich! Nu is Sluss met de Betüdelee, hebt se mi verstohn? Un nu stracks trügge to Kerke! Schruppt se de Bichtstohl schoone! De heff dat nörig!

Eise: Aver...

Pastor: Nich aver! Mien Woort is Gesett! Un nu af! *(zeigt streng nach links)*

Eise: *(kleinlaut)* Jowall, Herr Pastor. *(nach links ab)*

Pastor: De olle, blööde bucklige Brootspinn! De kann mi mol! Is doch mien Leven! *(schenkt sich noch einen ein und trinkt)* Dat werd jo alle Dage mojer...

(Kalle betritt von hinten die Bühne)

Kalle: Stefan! Du olle, natte Katte! Jüst so döstig as fröher, wat? Aver drink di man ruhig eenen. Un wenn du ferrig büst, bruk ik mol de Rot van mien ollen Kinnergoarnfründ un Bichtvadder.

Pastor: Du büst een heel feinen Minsch, Kalle! *(schenkt sich wieder einen ein und trinkt)*

Kalle: Du hest di in all de Johre wahrhaftig nich verännert.

Pastor: Nö, worüm ok? Ik bün glücklich wu een Schwien in Matsch!

Kalle: Kerlnochmol. Wekkern har dormols dacht, dat utgerecknet du Pfaffe werst... Du hest doch dormols nix utloten...

Pastor: Ik heb di dat al hundertmol verklort. Ik har dormols eene Erscheinung, un de heff mi seggt, dat ik Pastor wern sall. So süt dat ut. Basta!

Kalle: Düsse Erscheinung hest du doch förwiss noh eener Buddel Kööm un 20 Beer hat ...

Pastor: Hör up met diene ollen Kamellen! Ruut met de Spraak... Wat hest du denn för een Problem?

Kalle: Is eene echt knifflige Geschicht...

Pastor: Ui... Du makst mi nejschierig!

Kalle: Ik warne di, Stefan. Dat mot unner us blieven. To keen eene een Woort. Un proot bloots nich met diene Huushöllerschke. Afmakt? *(hält seine Hand hin)*

Pastor: Minsch Kalle! Du kenns mi doch...

Kalle: Dat is genau dat, wat mi Sorgen makt...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pastor: Ik do ers mol eenen ut, Kalle. *(geht zum Schrank, holt noch ein Pinnchen und schenkt für beide aus)* Ik heb Schweegeplicht... Proost. *(beide trinken)* So, denn mol ruut met de Spraak. Allens wat du mi seggst bliff hie in Ruum. *(schenkt wieder für beide aus)*

Kalle: Also, dat is so...

(Else betritt von links die Bühne)

Else: Herr Pastor, eene Saake noch!

Pastor: Jo proot ik polnisk-platt met Zungenschlach? Af in Bichtstohl. *(zeigt streng zur Tür)*

Else: Mi is jüst infallen, dat ik de Bichtstohl gor nich schoone maken kann...

Pastor: Un worüm nich?

Else: Dor is wat drin...

Pastor: *(streng)* Wat to´n Düvel is in mien Bichtstohl drin, dat se dat Ding nich schoone maken könnt?

Else: Is eene heel fideele Geschicht...

Pastor: Denn brängt se mi mol to´t Laken...

Else: Also, miene Tochter heff een heel besünneren Spleen för exotische Huusdeere.

Pastor: Jo un?

Else: Tjo... Gistern is de Käfig van de Deere kapottgoohn. Un nu is se losföhrt üm een Nejen to kopen.

Pastor: Jo... Un wieder?

Else: No jo... Se heff me beden up ehre beeden Rotten Dixi un Trixi uptopassen...

Kalle: *(zum Publikum)* Oh, ohhh...

Else: Un wiel ik de fiesen Deere nich anpack, heb ik de Beeden in usen Bichtstohl inspert. Dor drin is jo eh nich sovull los... Eegentlich eene heel goote Idee, or?

Pastor: *(verwirrt)* Ähm... Ik fass nochmol kott tosammen: In mien Bichtstohl befind sick twee Rotten?

Else: Dixi un Trixi...

Pastor: *(ruhig und gelassen)* Dixi un Trixi... *(laut und aufbrausend)* Dixi un Trixi! Hebt se ehrn Verstand verlorn? Ruut hie! Aver dalli, dalli! Af to Kerke!

Else: Alleen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pastor: Notürlich alleen! Se töffeliget, duttet Hohn! Ik kumm later noh. Se goht nu batz up de Stee to de Kerke, stellt sick vör de Döre van Bichtstohl un passt up, dat dor keen eene rin goht.

Else: (*angewidert*) Igitt... Dor bünt 2 Rotten drin. Wat is wenn de dor ruut kummt?

Pastor: (*schreit*) Ruuuuu! Ruut, ruut, ruut...! (*zeigt nach links. Else geht nach links ab*)

Kalle: Du hest et echt nicht lichte.

Pastor: Hör bloots up, Kalle! (*schenkt sich einen Schnaps ein und trinkt*) Womit ik mi allens rü margern mot... So, aver nu büst du dran. Denn verklar mi mol dien Problem.

Kalle: Kanns du di noch an Anne Wolf besinnen?

Pastor: Anne? (*machomäßig*) Aver hallo! Wekkern besinnt sick denn nich an düsse scharpe Muus! (*lacht ordinär*)

Kalle: Dat is jo moj, dat du di freist...

Pastor: Tschulligung! (*ernst*) Anne Wolf... No klor... Un wu geiht de Geschicht wieder?

Kalle: Hör to! Ik glöv ik heb 20 Johre lang Geld for wat betahlt, wat mi gor nich hört...

Pastor: Du Kalle, dat mot ik ok. Mehrwertstüür, Lohnstüür, Solidaritätstoschlag... Dat is eenfoch so...

Kalle: Kerlnochmol, Stefan! Dat meen ik nich. Ik glöve, de Anne heff mi een Balch unnerjubelt. Kuckuckskind... Du verstohst?

Pastor: Wie? Wat nu?

Kalle: Anne un ik harn fröher mol een lüttket Verhältnis...

Pastor: (*winkt ab*) Ach... Dat is doch half so wild! Dor büst du förwiss nich alleen...

Kalle: (*schaut Stefan verwundert an*) Wat?

Pastor: Ähm... Dat heb ik enerwegens hört... (*schenkt sich wieder einen ein und trinkt*)

Kalle: Pass up! 9 Maante noh use lüttke Tachtelmechtel heff Anne een Kind kreegen. Mi heff se segg, dat ik de Vadder bün.

Pastor: Oh...

Kalle: Ik was dormols jüst met Paula verlov't un se was met Enno in annere Umstände... Wat sall ik denn maken? Ik heb Anne een Batzen Geld geven un jeden Maant för dat Balch afbetahlt... So! Dat is miene Geschicht.

Pastor: Un nu plagt di dien schlech Geweten. Ik verstoh...

Kalle: Quatsk! Ik glöv, dat nich ik de Vadder bün, sünnern use Knecht Heiner. Ik glöv, dat Anne die blöode Koh, mi 20 Johre lang veräppelt heff. Blöode Wiever...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pastor: Jo, jo... Bi Frouns weet man nie wo de Engel uphört un de Düvel anfangt... (*schenkt für beide aus*) Proost! (*beide trinken*)

Kalle: Dat kanns du luut seggen! Un dat Schlimmste is, dat de kleene Göre de tokommenen Wecken as use neje Praktikantin up mien Hoff rümrennt. Moje Schiete, wat? Wat sall ik denn nu maken?

(*Else betritt von links die Bühne*)

Else: Tschulligung. Ik wull se twee jo nich unnerbrecken, aver...

Pastor: (*unterbricht*) Dat harn se sick överlegen sallen, bevör se hie rinplatzt bünt.

Else: Herr Pastor, dor is noch wat.

Pastor und Kalle: (*schauen Else streng an und brüllen*) Nu nich!

Else: Herrschaftstieten! Hebt se beede eene Laune!

Pastor: To 't leste Mol! Se goht nu batz up de Stee to de Kerke! Un wenn se dor bunt, roopt se de Rottenfänger an! Ik kumm glieks noh.

Kalle: Sall ik Else eene handvull Rottengift doon?

Pastor: Goote Idee.

Else: Wat? Ik sall Dixi un Trixi vergiften?

Kalle: Dat Gift is nich för de Rotten, sünnern för di!

Pastor: Ok keene schlechte Idee...

Else: Aver Herr Pastor!

Pastor: Nu af! (*zeigt nach links*) Dat is de allerleste Warnung!

Else: Eene groote Gemeenheet is dat! (*nach links ab*)

Kalle: Wat sall ik denn nu doon, Stefan?

Pastor: Toers mol most du ruutfinnen, wekkern de echte Vadder is.

Kalle: Wu sall ik dat denn maken?

Pastor: Dor giff dat vandage heel moderne Middel. Een DNA-Test ton Bispell.

Kalle: Wat is dat denn?

Pastor: Een Vadderschoftstest. Du brukst bloots een bettken Blood, Sabber or een Hoor van di un dat Kind un denn kann de Test di seggen, of du de Vadder büst or nich.

Kalle: (*kratzt sich am Kopf*) Wat et allens giff? Ik kann et nich glöven...

Pastor: Dat is heel moderne Medizin...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kalle: Ik dank di Stefan, du hest mi heller holpen!

Pastor: Keen Problem. Daför bün ik jo dor... Du Kalle, hest du viellichte doch een betken Rottengift för mi. Bloots för alle Fälle...

Kalle: Jo klor. Sackewiese... Ik bün glieks weer dor. *(nach hinten ab)*

Pastor: *(schenkt sich noch einen Schnaps ein)* Wo ok jümmers lüttke Malessen bünt... Stefan, de beste Pastor, löst se heel geschwind... *(trinkt)*

**8. Auftritt
Paula, Pastor**

(Paula betritt von rechts die Bühne)

Paula: Ach, Herr Pastor! Een Glück, dat se dor bünt. Ik heb jo so een schlech Geweten... Ik mot met jemon dem doröver proten.

Pastor: *(lallt schon leicht)* Keen Problem. Daför bün ik jo dor...

Paula: *(verlegen)* Ik weet gor nich wu ik et seggen sall.

Pastor: Hie hebt wi een lüttken Tungenlockerer. *(schenkt für beide einen Schnaps ein und lallt)* Hihihih...Proost! *(beide trinken)* So Frou Petersen, denn vertählt se mol.

Paula: Is een urolle Geschicht.

Pastor: *(lallt)* Makt jo nix. Met olle Geschichten kenn ik mi hellerbest ut. Ik segg bloots Bibel... Ollet Testament un so...

Paula: 20 Johre schlepp ik dat Geheemnis al met mi rüm.

Pastor: *(lallt)* Jümmers ruut dormit.

Paula: Ik was dormols gräsig besoppen.

Pastor: *(lallt)* Dat wassen wi doch alle mol. *(schenkt sich noch einen ein und trinkt)*

Paula: Is al ewig her... Ik har up ´n Füerwehrfest eene lüttke Affäre met usen Knecht, offschon ik dormols al met Kalle verlov't was... Un ut düt Techtelmechtel is use Enno entstanden. Ach Gott, ik schäm mi so...

Pastor: *(lallt)* Met wat för ´n Knecht?

Paula: Met Heiner. De was dormols gerode nej up usen Hoff.

Pastor: *(lallt)* Met Heiner? *(murmelt vor sich hin)* De olle Stelzbuck... *(schenkt sich einen ein)*

Paula: Aver Heiner weet nich, dat Enno van em is. Un Kalle weet ok van nix... Keen eene weet doröver Bescheid. Et is vandage dat eerste Mol, dat ik doröver proot.

Pastor: *(lallt)* Dat Geheemnis is bi mi un usen Herrgott *(schaut nach oben)* seeker uphoben. *(trinkt)* Proost!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paula: Aver nu glöve ik, dat Kalle dor achter kummen is...

Pastor: *(lallt)* Oje... Up düssen Schreck ersmol een Schnaps. *(schenkt sich einen ein und trinkt)*

Paula: Wat mak ik denn nu?

Pastor: *(lallt)* Aver Frou Petersen, wenn se vandage dat eerste Mol doröver proot, wu kann Kalle se denn dann up de Schliche kummen ween?

Paula: He heff vörhin so eene Bemerkung makt. Un nu heb ik een heel gräsiget Gefühl.

Pastor: *(lallt)* Un wenn se met ehren Mann mol proot?

Paula: Oh Gott, nee! Kalle jagt mi van Hoff. Un denn kummt noch de Tratsch van de Lüüd in 't Dörp.

Pastor: *(lallt)* Un se bünt heel seeker, dat Heiner de Vadder is?

Paula: *(unsicher)* No jo... Glöv wall...

Pastor: *(lallt)* Wu was dat denn met een DNA-Test. Denn harn se doch Gewissheet.

Paula: No jo, viellichte... Aver se möt mi dorbi hölpen, Herr Pastor.

Pastor: *(lallt)* Notürlich hölp ik. Is doch meene Arbeit...

Paula: Danke, Herr Pastor. Se bünt een Engel! Döt mi Leed, aver ik mot nu in de Köcke un Woddeln för dat Middagetten schrappen. Anners meckert use Opa weer met mi rüm. He heff sick Woddelgemöös wünscht... *(geht nach rechts)* Ik meld mi bi se! Grooten Dank för dat moje Gespreek. Ik föhl mi nu vull better. *(nach rechts ab)*

Pastor: *(lallt stark)* Keen Problem! Freid mi, dat ik hölpen kunn. *(schenkt sich zittrig einen ein, trinkt und bricht betrunken zusammen)*

**9. Auftritt
Else, Pastor**

(Else betritt von links die Bühne)

Else: Och nee... Nu liggen se hie fuul rüm un makt ehr Middagsschlöpken. Nich to glöven, Herr Pastor. Nich to glöven... *(tätschelt ihm im Gesicht herum)* Wakker weern! Dixi un Trixi wocht up us.

Pastor: *(lallt stark)* Ach jo... Dixi un Trixi... Dor was jo noch wat... *(steht auf und wankt)* Up to de Kerke, Else...

Else: *(stützt den Pastor)* Puhh... Herr Pastor, Herr Pastor... Dor was doch weer Alkohol in Spell...

Pastor: *(lallt stark)* Aver bloots een bettken...

Else: Nich to glöven... *(beide wanken nach links ab)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

10. Auftritt

Anton, Lilli

(Anton betritt von rechts die Bühne. Er trägt normale Kleidung)

Anton: Dat Woddelgemöös is noch nich ferrich, dat 11 Uhr Schnäpsken heb ik ok verpasst un wo to´n Düvel blifft de Doktor? Jo, jo... Met mi kann man dat jo maken. *(setzt sich. Es klopft)* Jo! Man rin!

(Lilli betritt von links die Bühne. Sie trägt einen weißen Kittel und eine kleine Tasche)

Anton: Moin, Lilli. Wat wust du denn?

Lilli: Moin, Anton. De Doktor schickt mi.

Anton: Dat is jo heel doll.... Ik roop noh usen Doktor, un de fuule Klüngel heff nix betteret to doon, as mi siene Sprechstunnenhölpe to schicken. Stell di mol vör, dat wörn se alle so maken.

Lilli: Wie? Wat?

Anton: Stell di mol vör, diene Schüüre brennt... Du roopst bi de Fülerwehr an, aver de Brandmeester segg di: Döt us Leed, wi hebt keene Tiet... Un denn schickt he di eenfoch de Frouenhandarbeetsclub van Heimatvereen vörbi. Dat geiht doch nich...

Lilli: Dat is doch heel und deel wat anners.

Anton: Nee! Dat is jüst so, wu ik di dat segg heb! Nu mot ik weer toseihn, wu ik met miene heelen Malessen alleen klor klumm...

Lilli: *(winkt ab)* Ach... De Doktor segg, dat dat gor nich so schlimm bi di is.

Anton: De olle Quacksalber heff doch keene Ahnong!

Lilli: Aver ik kann di doch hölpen. Ik heb use Doktor so mannig mol in de Praxis holpen. Un so´n bettken medizinische Kenntnisse heb ik jo ok.

Anton: Dat sall wall ween. De heelen Dag Bleestifte anspitzen, heff doch nix met Medizin to doon. Hau af, Lilli! Dor hölp ik mi leever süms...

Lilli: Aver du hest doch gor keene Ahnong dorvun.

Anton: Doch! Heb ik. Fröher heb ik hie up´n Hoff jümmers de Koie besamt un de Schwiene kastreert.

Lilli: Dat is Deermedizin, du ollen Buur! Dat tählt doch wall nich.

Anton: Met Minschenmedizin kenn ik mi ok ut.

Lilli: Ik bün heel Ohr.

Anton: Ik heb mi de Dage noch de Footnägel schneen! *(stolz)* Allein...!

Lilli: Oh... Ik bün beindruckt...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton: Dor weest du ´t! Un nu ruut met di, Lilli. Un usen Doktor, de Scharlatan, kanns du seggen, dat he hie token Mol sülvén upkrüzen sall. Goot goan! *(nach rechts ab)*

Lilli: Denn even nich, du Stinksteevel.

11. Auftritt
Lilli, Kalle

(Kalle betritt von hinten die Bühne. Er trägt einen großen Sack)

Kalle: Stefan, dien Gift... Nanu? *(sieht sich um)* Lilli du olle Giftmischerin, wat wust du denn hie?

Lilli: Eegentlich bün ik wegen Opa hie. Doch de olle Kauz lät jo, met Utnohme van use Doktor, keenen an sick ran...

Kalle: So is he... De olle Simulant... Aver goot dat du dor büst, Lilli.

Lilli: Wat hest du denn för een Problem?

Kalle: *(sieht sich um)* Dat mot aver unner us blieven.

Lilli: No klor... Top Secret!

Kalle: *(dümmlisch)* Wat för ´n Sekret?

Lilli: *(zum Publikum)* Boah... Wu de Vadder so de Söhn! Kalle, du blöode Buur. Hest al mol wat van „Eid des Hippokrates“ hört?

Kalle: Nee... Is dat de Grieche unnen an Eck?

Lilli: Nee, du Duttkopp! Een Doktor mot över allens schwiegen, wat een Patient em anvertraut.

Kalle: Aver du büst keen Doktor! Du büst de Kittelgrete, de bi ´n Doktor vörne an Empfang sit un de Rezepte ruut giff.

Lilli: Ik bün Arzthölperin! Nu hör mi to: De Doktor is düsse Wecke met sien Stammdisch up Kegelfohrt un he heff mi beden, in düsse Tiet noh siene Patienten to kieken.

Kalle: Un goote Nacht.

Lilli: Also Kalle wat is nu? Sall ik di hölpén or nich?

Kalle: Also goot... Aver dat bliff unner us.

Lilli: *(hebt ihr Hand zum Schwur)* Klaro...

Kalle: Lilli, ik bruk een medizinschen Rot. Segg mol, könnt ih in jure Praxis ok so NASA... Ähh... NATO... Ähh... ADAC... Ähh, also... So Tests maken?

Lilli: Een wat?

Kalle: No jo... So Tests, wu man ruutfinnet, wekkern de Vadder van een Kind is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lilli: Ach so... Du meenst een DNA-Test.

Kalle: Jo, jo... Jüst sowat. Heb ik doch segg...

Lilli: Sowat makt wi nich süms. Dat Genmateriol schickt wi to een speziellet Institut. Dat geiht aver heel flott.

Kalle: Heller goot! Un du brukst dafür bloots een Hoor or Sabber or Blood, richtig?

Lilli: Or Pipi... Kummt up an, wat du gerode hest...

Kalle: Een Ogenblick! Nich afhaun, Lilli. *(nach rechts ab)*

Lilli: Wat heff de blööde Buur denn nu al weer vör?

Kalle: *(betritt mit einer alten, schmutzigen Unterhose in der Hand von rechts die Bühne)* Lilli! Hie hest du eene olle Unnerbüxe van mi. Dor is allens drin. Sök´ di eenfoch wat ruut.

Lilli: *(entsetzt)* Wat? *(rennt nach links, im Abgehen)* Dat is jo ekelhoft. Igitt! *(nach links ab)*

Kalle: Jo, wat is denn nu al weer? *(geht nach links, hält die Unterhose hoch und ruft Lilli hinterher)* Lilli wochte! Dor bünt sogor noch heel annere Saaken drin... Lilli... *(läuft Lilli hinterher)* Wochte up mi, Lilli!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Rummelei üm 't Kuckucksei" von Carsten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de